

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **42 (1984)**

Heft 201

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

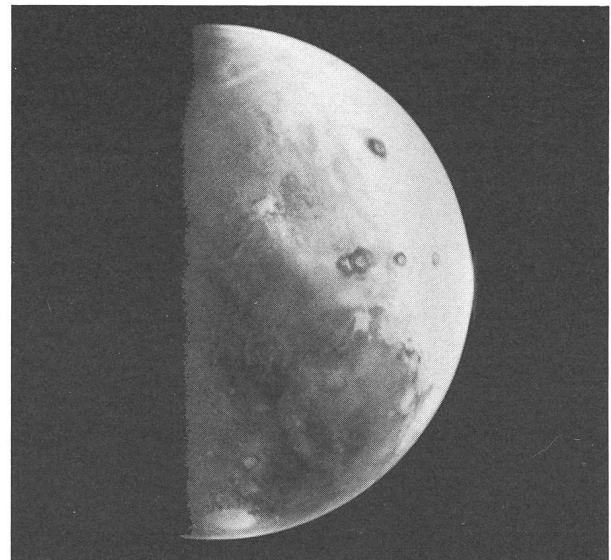
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis / Sommaire

Ein 50 cm-Spiegelteleskop für Bülach	56
Das neue Sonnentelerskop der Sternwarte Hubelmatt in Luzern	58
Neues aus der Forschung · Nouvelles scientifiques	
La Mission Giotto – l'Agence Spatiale Européenne lance un satellite à la rencontre de la comète de Halley	65
Mond als Starthilfe für Kometenflug	65
Un succès pour la mission Spacelab 1	67
Der Beobachter · L'observateur	
Jupiter: Présentation 1983	68
Ringförmige Sonnenfinsternis am 4. Dezember 1983 ..	81
Sonnengruppe SAG Halbjahresbericht	82
Mondfinsternis am 20.12.1983	83
Mitteilungen der SAG · Bulletin de la SAS	
40. Generalversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft in Luzern, 5. und 6. Mai 1984 ..	69/5
Astronomische Gesellschaft Bern, Rückblick 1983	76/12
Neue Orion-Redaktion	77/13
Prämierte Wettbewerbsarbeiten der Burgdorfer Astrotagung	77/13
Mitteilungen des Zentralsekretärs	78/14
6. GV der Internationalen Union der Amateur-Astronomen IUAA in Bologna	78/14
Fernrohre in der Schweiz	79/15
Arbeitskreis Langperiodische Bedeckungssterne: die ersten 6 Monate des Jahres 1983	79/15
Astrophotography	
An international workshop in Belgium	80/16
Totale Mondfinsternis vom 9.1.1982	80/16
Veranstaltungskalender	80/16
Astrofotografie · Astrophotographie	
Schon wieder ein Super-Farbfilm von 1000 ASA!	84
Fragen/Ideen/Kontakte · Questions/Tuyaux/Contacts	
Doppelsterne als Testobjekte für Fernrohre	86
Astronomie und Schule · Astronomie et école	
Entfernungsmessung für Fixsterne erklärt an irdischem Beispiel	89

Titelbild / Couverture



Viking 1 gelang dieses Bild vom Mars in Halbphase am 18. Juni 1976 zwei Tage vor dem Einbremsen in die Marsumlaufbahn. Die Distanz des Raumschiffes zum Mars betrug zu diesem Zeitpunkt etwa 560 000 Kilometer. Deutlich zeigen sich die von Teleskopfotos her bekannten Helligkeitsunterschiede, die dunklen Punkte sind die grossen Tarsisvulkane. Unten Arsia Mons, Pavonis Mons und Ascraeus Mons. Darüber ist noch der Riesenvulkan Olympus Mons deutlich sichtbar. Beim hellen Fleck am unteren Bildrand handelt es sich nicht etwa um die Südpolkappe, sondern um das Einsturzgebiet Argyre. Man nimmt an, dass es wie Hellas von Frost bedeckt ist.

Bild: NASA/Archiv SCHMIDT.

Marsopposition

Am 11. Mai steht der rote Planet in Opposition zur Sonne. Er bleibt somit die ganze Nacht hindurch sichtbar. Den geringsten Abstand zur Erde erreicht er wegen seiner elliptischen Bahn jedoch erst am 19. Mai (0.531 AE). Die diesjährige Gegenüberstellung Erde-Mars ist nicht schlecht, jene in zwei und vier Jahren aber besser, da sie nahe beim Perihel stattfinden. Zur Zeit der Opposition beträgt Mars' Scheibchendurchmesser etwa 17.6 Bogen Sekunden, was zwar nicht allzuviel darstellt. Trotzdem sollten Teleskopbeobachtungen in klaren Nächten Erfolg bringen. Helle und dunkle Gebiete sowie die Polkappen müssten wahrnehmbar sein.

Die Redaktion freut sich über eingehende Berichte und Bilder zu diesem Ereignis und wird über Marsbeobachtungen gerne informieren.